



## Ländlicher Raum aktuell

Datum  
30.05.25

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit dem 2024 verabschiedeten Klimaschutzgesetz möchte die evangelische Kirche die Treibhausgasemissionen ökonomisch und sozial verantwortlich senken. Ein Schritt auf diesem Weg ist die regionale Beschaffung von Lebensmitteln.

Nachfolgend einige Infos zur regionalen Beschaffung.

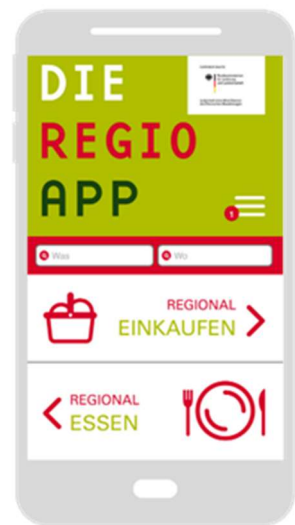
### Was ist eigentlich „regional?“

Eine eindeutige Begriffsbestimmung gibt es nicht. Die Verbraucherzentrale schreibt: „Der Begriff ‚Region‘ ist gesetzlich nicht definiert und wird unterschiedlich verwendet. Ein regionales Produkt sollte daher ‚aus der Region für die Region‘ sein. Dann wird es innerhalb einer abgegrenzten Region erzeugt, verarbeitet und vermarktet.“ Gewarnt wird davor, auf vorgetäuschte Regionalität hereinzufallen und unbestimmten Werbeversprechen wie "aus der Region" oder "von hier" zu vertrauen.

Eine klare Definition der Herkunftsregion hat die allfra Regionalvermarktung ihrer Marke „hesselberger“ gegeben. Die Säfte, Schorlen oder Seccos werden ausschließlich aus Streuobstfrüchten hergestellt, wobei der Ankauf der Äpfel, Birnen und Quitten nur in einem Radius von ca. 30 Kilometern rund um den Hesselberg erfolgt. Das Beispiel macht deutlich, mit welch hohem Enthusiasmus und großer Klarheit sich viele regionale Erzeuger und Vermarkter engagieren.

### Wie kann ich regionale Angebote finden?

Der Bundesverband der Regionalbewegung e.V. mit Sitz in Feuchtwangen bietet eine gute und anwenderfreundliche digitale Unterstützung (<https://www.regioapp.org/>): „Mit Hilfe der REGIOapp können Sie jederzeit, überall, ganz bequem eine Umkreissuche nach regionalen Lebensmitteln und regionalem Essen starten. Angezeigt werden direktvermarktende Betriebe und Gastronomie, aber auch Verkaufsstellen wie Dorfläden, Lebensmitteleinzelhändler mit regionalen Produkten, Wochenmärkte und viele mehr.“





Über das RegioPortal (<http://regioportal.regionalbewegung.de>) können zudem Regionalvermarktungsinitiativen vor Ort gefunden werden.

## Welche Gütesiegel für Lebensmittel - auch regionale - gibt es?

Das Regionalfenster gibt Orientierung, gerade beim Einkauf im Supermarkt oder Discounter (<https://www.regionalfenster.de/>). Es zeigt die Herkunft der Hauptzutat, die aus Verbrauchersicht ausschlaggebenden Verarbeitungsorte und den regionalen Rohstoffanteil. Rund 5550 Lebensmittel, Blumen und Zierpflanzen sind deutschlandweit so gekennzeichnet.



Lebensmittel-Gütesiegel: Ergänzend sei auf ein gutes Dutzend von Gütesiegeln hingewiesen, die Auskunft geben zu Region, Öko-Standards oder Tierwohl (<https://unsere-bauern.de/geniessen-in-bayern/regional-einkaufen/siegel-lexikon/>).

## Was sind die Vorteile eines regionalen Einkaufs?

Der Bundesverband der Regionalbewegung nennt 12 Gründe für einen regionalen Einkauf. An erster Stelle steht dabei der Klimaschutz durch kurze Transportwege. Gleich danach kommt die wirtschaftliche Stabilität, da regionale Wirtschaftskreisläufe, die aus vielen Wirtschaftszweigen bestehen, stabiler und widerstandsfähiger sind als globale Handelsstrukturen.

Beim Kauf von regional erzeugtem Obst oder Gemüse ist in der Regel die Saisonalität mit dabei: „Mit regionalen und saisonalen Produkten folgt man dem Jahreskreislauf und kann saisonale Vielfalt und regionale Besonderheiten der Jahreszeiten auf dem Teller erleben“, so der Bundesverband.

Die Broschüre „Gute Gründe für Regionalität“ kann als pdf-Datei heruntergeladen werden (<https://www.regionalbewegung.de/publikationen-broschure-gute-grunde-fur-regionalitat>) und ist für Veranstaltungen auch als Printversion bestellbar.

## Was sagt die Evangelische Kirche zum regionalen Einkauf?

Das Klimaschutzgesetz der Evang.-Lutherischen Kirche sieht den Einkauf regionaler Produkte vor.



In „§ 7 Einkauf und Beschaffung“ des 2024 verabschiedeten Kirchengesetzes ist zu lesen:

- (1) Bei der Beschaffung sollen ökologisch zertifizierte und aus regionalem oder fairem Handel stammende Produkte eingekauft werden.“
- (2) Bei Gemeinschaftsverpflegung gibt es grundsätzlich eine vollwertige fleischlose Alternative.

## **Die nächste Veranstaltung in der Kirchengemeinde steht an – was tun?**

Welche Lebensmittel sollen für eine kirchliche Großveranstaltung, wie zum Beispiel ein Gemeindefest beschafft werden? Das oben genannte Klimaschutzgesetz der Evangelischen Kirche gibt klare Regeln vor. Aber was tun, wenn die benötigten Lebensmittel all die Jahre kostengünstig und mit einem überschaubaren zeitlichen Aufwand im Großmarkt beschafft wurden?

Norbert Metz, als Geschäftsführer zuständig für die regionalen „hesselberger“ Streuobsterzeugnisse und überzeugter Genießer regionaler Produkte, gibt folgenden Tipp: Am besten langfristig im Voraus planen und eine Bestandsaufnahme machen: Welche Produkte werden benötigt und welche Lieferanten stehen in der Region zur Verfügung? Dazu eine Liste erstellen, auch als Grundlage die für die kommenden Jahre.

Regionalität ist für viele Menschen ein wichtiges Kriterium für ihre Kaufentscheidung. Ist das nicht ein guter Grund, auch beim Gemeindefest damit zu werben?

## **Links**

- Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern, Umwelt- und Klimaverantwortung: <https://umwelt-evangelisch.de/unsere-downloads/category/18-klimaschutz-elkb>
- Verbraucherzentrale Bundesverband: <https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/lebensmittel/kennzeichnung-und-inhaltsstoffe/regionale-lebensmittel-nicht-immer-aus-der-region-11403>
- allfra Regionalmarkt Franken GmbH: <https://www.hesselberger.com/>
- Bundesverband der Regionalbewegung e.V.: <https://www.regioapp.org/>
- Bundesverband der Regionalbewegung e.V.: <http://regioportal.regionalbewegung.de>
- Regionalfenster Service GmbH: <https://www.regionalfenster.de/>
- Unsere Bayerischen Bauern e.V.: <https://unsere-bauern.de/geniessen-in-bayern/regional-einkaufen/siegel-lexikon/>
- Bundesverband der Regionalbewegung e.V.: <https://www.regionalbewegung.de/gute-gruende-fuer-regionalitaet>

### **Newsletter-Abmeldung:**

Wenn Sie den Newsletter der Evangelischen Fachstelle für Ländliche Räume nicht mehr erhalten möchten, dann melden Sie sich bitte bei Peter Schlee (Kontakt: [p.schlee@ebz-hesselberg.de](mailto:p.schlee@ebz-hesselberg.de); weitere Kontaktdaten im Impressum). Bitte geben Sie Ihre E-Mail-Adresse an, die aus dem Verteiler entfernt werden soll. Vielen Dank.